

Maria Wittmer-Butsch und Constanze Rendtel

Miracula

Wunderheilungen im Mittelalter

Eine historisch-psychologische
Annäherung

2003

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Inhalt

Vorwort	9
Einführung in die Problemstellung	11
1.1 Der interdisziplinäre Ansatz	11
1.2 Zur Entwicklung der Heiligenverehrung	12
1.3 Das Wunderverständnis im Wandel der Zeit	18
1.3.1 Der Wunderbegriff von Augustinus bis Thomas von Aquin	18
1.3.2 Das Wunderverständnis im kirchlichen Alltag	21
1.3.3 Studien zum Wunderverständnis	25
1.4 Historische Untersuchungen von Mirakelberichten	29
Die Quellentexte im Entstehungszusammenhang	35
2.1 Die untersuchten Heiligendossiers	35
2.1.1 Elisabeth von Thüringen	35
2.1.2 Ludwig IX., König von Frankreich	36
2.1.3 Thomas von Aquin	38
2.1.4 Thomas Cantilupe	39
2.1.5 Dauphine de Puimichel	41
2.1.6 Pierre de Luxembourg	42
2.1.7 Carlo Borromeo	43
2.2 Übersicht über die hagiographischen Textgattungen	44
2.3 Quellenkritische Bemerkungen zu Kanonisationsakten	46
2.3.1 Zur Entstehung des Heiligsprechungsverfahrens	46
2.3.2 Die Anhörung von Zeugen am Kultort	49
2.3.3 Die Prüfung der Wunder durch das Papsttum	56
2.4 Zum Realitätscharakter von Mirakelberichten	72
2.4.1 Die Glaubwürdigkeit der Zeugen	72
2.4.2 Die Betrugshypothese	76
2.5 Kultentstehung und Kultdynamik	81
Soziale und medizinische Aspekte	93
3.1 Mirakelberichte als serielle Quellen	93
3.2 Basisdaten: Geschlecht, Alter, sozialer Status	94
3.3 Medizinische Kategorisierungsprobleme	98
3.4 Typische Krankheitsbilder	100
3.4.1 Behinderungen des Bewegungsapparates	101

Inhalt

3.4.2	Infektionskrankheiten	106
3.4.3	Augenkrankheiten	111
3.4.4	Beeinträchtigungen von Gehör und Sprache	113
3.4.5	Verletzungen durch Unfälle	116
3.4.6	Geburtsnöte und Frauenkrankheiten	117
3.4.7	Krebsartige Wucherungen und andere schwere Leiden	120
3.4.8	Epilepsie und ähnliche Erkrankungen	121
3.4.9	Psychische Störungen	124
3.5	Der Heilungsvorgang	134
3.5.1	Typische Heilungsverläufe	134
3.5.2	Die >Schmerzkrise<	138
3.6	Die sogenannten Totenerweckungen	154
3.6.1	Die Problematik der Todesfeststellung	155
3.6.2	>Totgeborene< Kinder	160
3.6.3	Ertrunkene und das Problem der Kältestarre	166
3.6.4	>Totenerweckungen< von Unfallopfern	172
3.6.5	>Totenerweckungen< von Erhängten	176
Zur Wechselwirkung von Körper und Psyche		181
4.1	Affekte auf dem Prüfstand	181
4.2	Der Aufbau des affektiven Feldes	183
4.2.1	Affektäußerungen in mittelalterlichen Texten	183
4.2.2	Die Psychologie von Schreinwundern	185
4.2.3	Massenpsychologische Aspekte der Wallfahrt	187
4.2.4	Die Psychologie von Distanzwundern	191
4.2.5	Wallfahrtsbegleitende Handlungen	195
4.2.5.1	Die magische Bezahlung	195
4.2.5.2	Reinigung durch Askese	197
4.2.5.3	Buße und Beichte	199
4.3	Heilungen im Umfeld von negativen Affekten	205
4.4	Gläubige Erwartung und archetypisches Feld	213
Heilungen und Träume		219
5.1	Der Ankündigungstraum	219
5.2	Der Heilige und sein Kultort im Traum	224
5.3	Kanäle der Wahrnehmung: Sehen, Hören und Riechen	230
5.4	Das biblische Wunder und sein Niederschlag im Traum	235
5.5	Geträumte Operationen	237

Heilungen zwischen Normalität und Unerklärlichkeit ...	243
6.1 Bagatellerkrankungen	243
6.2 Die hysterische Konversion	250
6.3 Unvollständige Heilungen	257
6.4 Umstimmung des Immunsystems	260
6.5 Heilungen am Rande der Erklärbarkeit	266
6.6 Paranormale Heilungen	273
6.7 Statistische Analysen und Korrelationen	282
6.8 Hagiotherapie und Placebo im Vergleich	287
Paranormale Phänomene?	291
7.1 Akausale Synchronizität	291
7.2 Telepathie und Prophetie	296
7.3 Psychokinese	315
Zusammenfassung	327
Abkürzungen und Siglen	331
Bibliographie	333
Ungedruckte Quellen	333
Gedruckte Quellen	333
Historische Literatur	336
Psychologische und medizinhistorische Literatur	357
Register	363
Personenregister	363
Ortsregister	371
Sachregister	376
Bildnachweis	387